



SoWo

Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen

Wir geben Jugendlichen ein Zuhause



JAHRESBERICHT 2016

VORWORT

Kein Jahr im SoWo ist wie das vorherige und doch ist jedes für sich ereignisreich, spannend und intensiv. Da machte auch das Jahr 2016 keine Ausnahme. Wir durften vie-

le junge Menschen auf ihrem Weg begleiten, von einigen mussten wir uns mittlerweile verabschieden und wieder andere konnten wir herzlich willkommen heißen. Somit bleibt das SoWo durch jede und jeden Einzelnen lebendig, denn die Einzigartigkeit unserer jungen Men-

schen bereichert den Alltag, bringt Schwung ins Zusammenleben und zeigt auch immer wieder neue Herausforderungen auf. Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in das „ganz normale“ SoWo-Leben, das jeden Tag etwas Neues bringt – und das ist gut so!



Kluge Köpfe

Nicht ohne Stolz vermelden wir zwei erfolgreich graduierte Bachelorstudiengänge in unseren Reihen. **Jeannine Schmid BA, BSc** erlangte ihren Abschluss im Studium der Ergotherapie und kann sich von nun an „Bachelor of Science in health Studies BSc“ nennen, **David Breitwieser, BSc** ist nach seinem Abschluss im Studium der Psychologie frischgebackener „Bachelor of Science“.



ABENTEUER ERLEBNISPÄDAGOGIK

Auch 2016 widmeten wir diesem Thema wieder besondere Aufmerksamkeit. Als integrativer Bestandteil unseres ganzheitlichen Betreuungskonzeptes wurden deshalb, verteilt übers Jahr, neben unzähligen Tagesausflügen, kulturellen- und sportlichen Unternehmungen, Outdoor Exkursionen mit Gruppen-Erfahrungen in der Natur etc., auch mehrtägige erlebnisorientierte Projekte wie Sommerurlaube oder Skitage angeboten. Allesamt mit dem Ziel auf freudvolle, interessante Art und Weise Persönlichkeitsentwicklung und soziale Kompetenzen aufzubauen und/oder zu entwickeln.

Einige kleine Berichte und Highlights dieses breit gefächerten Angebotes möchten wir hier gerne vorstellen:

Meeresluft in Lignano, Bella Italia

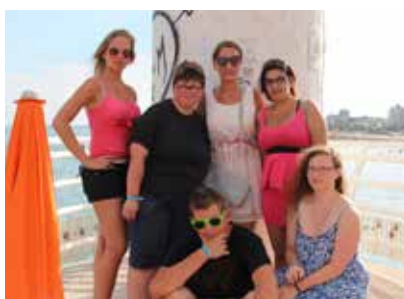
„Vom 24. bis zum 27. Juli waren 2 Betreuer und 7 Klienten des „Betreuten Wohnens“ in Lignano zur Sommerferienaktion.

Wir hatten wunderbares Wetter und genossen die Tage mit Sonnenschein und Meeresluft.

Auch die Unterkunft und die Verpflegung waren super und wir konnten viele neue Eindrücke sammeln.

Das gemeinsame Erleben abseits des Alltages war für alle Beteiligten sehr stärkend und wir konnten viel Kraft und Energie von dieser Zeit mitnehmen.

Letztlich sind alle wieder gesund und erholt nach Neunkirchen zurückgekehrt und wir werden die schönen Tage in Italien noch lange in Erinnerung haben.“



Lido del Sol – JuWo goes Italy

„Das Junge Wohnen verbrachte – wie im Vorjahr – seinen Urlaub im Italienischen Bibione. Das Wetter war traumhaft und so war in erster Linie Relaxen am Strand angesagt, aber auch die Action kam nicht zu kurz. So ging es etwa auf motorisierten vier Rädern durch die Stadt oder mit dem Fahrrad den Strand entlang. Im Luna Park war dann die Frage, wer eher die gemächlichen Fahrgeschäfte bevorzugte und wer doch mutig genug war, um Höhe und Geschwindigkeit zu erleben.

Die Antwort darauf ist ganz einfach: Die BetreuerInnen ließen es ruhiger angehen, die Jugendlichen nicht so sehr. Abends geht es in Bibione erst richtig rund und so waren auch wir oft nach dem Essen noch unterwegs um noch eine Portion Urlaubsfeeling zu erhaschen. Bibione gefällt uns so gut, vermutlich kommen wir 2017 gleich wieder.“



Bund fürs Leben

Auch die Liebe kam bei uns nicht zu kurz. So gab es übers Jahr insgesamt drei Vermählungen zu bejubeln. **Ahmed und Tijana** heirateten im Mai, **Nicki und Richard** folgten ihrem Beispiel und feierten ihre Hochzeit im Juni. Im August schließlich gaben sich unsere bezaubernde **Jeannine und ihr Thomas** das Ja-Wort. Hoch leben unsere Brautpaare, viel Glück für die Zukunft.



Im Jänner 2016 verbrachten die Jugendlichen der Jugendwohngemeinschaft SoWo ein paar schöne winterliche Tage bei unserem **Winterurlaub am Hochkar**.



Die fleißigen Teilnehmer des SoWo beim **2. Neunkirchner Firmenlauf** im Juni 2016.



Im Juli war es wieder Zeit für den heurigen **WG-Sommerurlaub**. Fünf tolle Tage bei Sommersonne, Strand und Meer haben die Jugendlichen der Jugend-WG Sowo in Kroatien auf der **Insel Krk** verbracht.



Bei unserem **Ausflug zum Klettergarten** im September 2016 stellten sich die Jugendlichen der WG tapfer den Herausforderungen.



Das Fürchten lehrten uns die Perchten bei mehreren **Perchtenläufen**, welche die Jugendlichen der WG im Winter 2016 besuchten.

Das BETREUTE WOHNEN auf einen Blick

LEITSATZ

Finde mit uns deinen Platz im Leben!

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Freiwilligkeit zur Betreuung
- ✓ Zuweisung durch die zuständige Behörde
- ✓ Motivation zur Schul- oder Berufsausbildung
- ✓ Arbeitsfähigkeit und Arbeitswilligkeit
- ✓ Ausreichende psychische und physische Belastbarkeit für die zu erwartenden Aufgaben und Herausforderungen
- ✓ Keine massive akute Suchterkrankungen
- ✓ Keine diagnostizierte schwere psychische Erkrankung
- ✓ Keine schwerwiegende geistige Behinderung
- ✓ Mindestalter von 16 Jahren

WIR UNTERSTÜTZEN BEI

- ✓ Obdachlosigkeit oder prekärer Wohnsituation
- ✓ Arbeitslosigkeit
- ✓ Schwierigkeiten mit der Familie
- ✓ Aufarbeitung emotionaler Probleme
- ✓ Schulabschluss
- ✓ Suche und Erhalt des Arbeitsplatzes
- ✓ Schuldenregulierung
- ✓ Eingliederung in die Gesellschaft nach Therapie, Haft oder stationärem Aufenthalt

KONTAKT

Seebensteiner Straße 10
2620 Neunkirchen

T 02635/61698 | M 0676/7086332

E bw@sowo.at | www.sowo.at



FIT4LIFE

 MINISTERIUM
FRAUEN
GESUNDHEIT

Gefördert aus dem Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Gesundheitsministerium
 Fonds Gesundes
Österreich

Das bisher größte Projektabenteuer, auf das sich das SoWo jemals eingelassen hat, startete am 1. September 2016 und nennt sich „fit4life - Projekt zur Gesundheitsförderung junger Menschen aus schwierigen sozioökonomischen Verhältnissen durch vorbeugende Maßnahmen gegen Armutsgefährdung durch Beschäftigungslosigkeit sowie für soziale Integration im Setting der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen“.

Durch dieses Projekt versucht das Soziale Wohnhaus den Jugendlichen Fertigkeiten entdecken zu lassen, von denen diese noch nichts wussten, um später ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben führen zu können. Mit diesem Vorabtraining in den unterschiedlichen Bereichen kann eine regelmäßige Tagesstruktur gewährleistet werden, um so eine wichtige Voraussetzung für Beschäftigung zu entwickeln. Es wird in vier Modulen gearbeitet, die auf unterschiedlichen Ebenen auf unterschiedliche Sinne wirken und durch unterschiedliche sozialpädagogische Methoden unterstützt werden, und zwar „Natur und Garten“, „Sport“, „Kunst und

Kultur“ sowie „Sozialcafé“. In erster Linie wird das Projekt vom „Fonds Gesundes Österreich“ gefördert, doch auch viele andere KooperationspartnerInnen sind hier beteiligt. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Neunkirchen, durch die es möglich war, die „Obststadt Neunkirchen“ zu realisieren. Hier können alle BewohnerInnen der Stadt sich einerseits an der Umsetzung beteiligen und andererseits von dem angebauten Obst und Gemüse profitieren. Auch das Land Niederösterreich unterstützt dieses Projekt, einerseits durch die Initiative „Natur im Garten“ und andererseits durch eine direkte

Spende, ebenso wie zahlreiche regionale, engagierte Personen und Unternehmen. Auch die Vernetzung ist uns in diesem Projekt ein großes Anliegen und so arbeiten wir auch mit „Neunkirchen hilft“ zusammen, damit Flüchtlinge, die in Neunkirchen eine neue Heimat gefunden haben, von diesem Projekt profitieren können. Das Projekt wird zwei Jahre laufen und von der FH Eisenstadt evaluiert um herauszufinden, ob dieser Ansatz erfolgversprechend für zukünftige niederschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen ist. Wir bauen sehr darauf!

EVN SOZIALFONDS

Bereits zum zweiten Mal konnten wir 2016 ein Projekt mit dem EVN Sozialfonds realisieren.

„Mit allen Sinnen...Niederösterreich“ beschreibt sich als „Projekt zum Entdecken des Heimat-Bundeslandes Niederösterreich durch erlebnispädagogische Sequenzen und für damit in Verbindung stehende vielschichtige Entwicklungsmöglichkeiten der Persönlichkeit unter Erwerb von Selbst- und Sozialkompetenz.“ Es geht darum, Niederösterreich für die TeilnehmerInnen erlebbar zu machen. In drei Teilbereichen – nämlich „Geschichte & Legenden“, „Kunst & Kultur“ und „Natur“ werden unterschiedliche Ausflugsziele besucht. Um das neu erlernte Wissen zu festigen, wurden unter anderem Quiz-Stunden

durchgeführt und Erlebnismappen angefertigt. Diese Idee wurde mit Hilfe von erlebnispädagogischen Elementen verwirklicht, denn Erlebnisse haben unmittelbar die nachhaltigste Wirkung bei Jugendlichen. Durch den vom Sozialfonds finanzierten NÖ Cards konnten zahlreiche Ausflugsziele in unterschiedlichen Regionen zu unterschiedlichen Themen besucht werden und die Jugendlichen konnten dadurch ihren geografischen Horizont ebenso erweitern wie ihr Allgemeinwissen und ihr Geschichtsverständnis. Um die Wirksamkeit auch anderen Zielgruppen möglich zu machen, luden wir auch einige Male

in Neunkirchen lebende, junge Flüchtlinge ein. Damit wurden auch die Ebenen der Toleranz, der Kulturenvielfalt sowie der Gruppenfähigkeit besser ausgestaltet. Das Projekt wird noch bis Ende März 2017 laufen, doch bereits jetzt können wir von einem großen Erfolg sprechen, der das Leben unserer jungen Leute wesentlich bereichert hat.





LR GLOBAL KIDS FUND

„MORE QUALITY FOR YOUR LIFE!“

Der LR Global Kids Fund war nach der erfolgreichen Zusammenarbeit 2015 auch im Jahr 2016 wieder der größte Kooperationspartner des SoWos. Gemeinsam konnten wir unsere jungen Menschen auf unterschiedlichen Gebieten unterstützen.

Hauptaugenmerk legten wir in diesem Jahr auf das Mentorenprogramm „MentorMe“ mit dem Ziel die Jugendlichen durch Beziehungsangebote und Vorbildwirkung selbst zu ermächtigen, das von ihnen erträumte Leben auch tatsächlich führen zu können. Beziehung ermöglicht die nachhaltigste Form der Veränderung und kann daher als Ressource gut genutzt werden. Aber auch in Gruppencoachings wurde viel investiert um eigene Ressourcen zu stärken und um der Partizipation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorschub zu leisten. Zaghaft begann 2015 als eigenständiges Projekt der Jugendlichen die Vernetzung mit anderen

Personengruppen und entwickelte sich 2016 fast zu einem Selbstläufer mit dem klingenden Namen „Building Bridges“. Hier wird der Kontakt zu Personengruppen, die teilweise auch am Rand der Gesellschaft stehen, intensiv gesucht und gemeinsames Erleben steht im Vordergrund. Vor allem die Zusammenarbeit mit der Integrationswerkstätte Ternitz ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben. Zauberer „Ossy“ verschaffte uns einen magischen Nachmittag und in kleineren Projekten wir konnten einiges über Kräutergärten und Naturkosmetik erfahren. Auch die Kreativität wurde immens gefördert. Einerseits konnten die jungen Menschen ihr Talent als Graffiti-KünstlerInnen unter Beweis stellen und andererseits fertigten sie großartige Kunstwerke aus Glas an. Auch der Freizeitraum in der WG kann nun mit einem neuen

Mosaik aufwarten. Fotos, die bei einem großartigen Workshop entstanden sind, wurden sogar im Eibisch-Zuckerl veröffentlicht. Besonders aufregend war allerdings die vorweihnachtliche Zeit. Kekse backen, X-Mas Show und Tanzkurs waren die beste Vorbereitung für den Jahresabschlussball, der von LR Health & Beauty Austria im Hotel Wimberger veranstaltet wurden und bei dem drei Jugendliche über die laufenden Projekte, aber auch ihren ganz persönlichen Weg, der sie ins SoWo führte, berichten konnten. Ein glamouröser Abend, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kooperation war eigentlich nur für zwei Jahre angelegt, aber glücklicherweise ist der LR Global Kids Fund überzeugt davon, dass es sich lohnt, das SoWo auch 2017 zu unterstützen und daher freuen wir uns sehr auf das kommende, gemeinsame Jahr.



LR GLOBAL KIDS FUND

initiated by LR Health & Beauty



WAS WIR UNS DENKEN WAS WIR MACHEN

Wie sie ihre Zeit im SoWo rückblickend sehen und was sich jetzt so in ihrem Leben tut, dazu interviewten wir auch heuer wieder zwei ehemalige Jugendliche, diesmal aus dem JuWo: Merve (21, im JuWo von Mai 2012 bis August 2014) und Benjamin (20, im JuWo von August 2014 bis April 2016).

Was fällt dir ein, wenn du an deine Zeit im SoWo zurückdenkst?

Merve: Ich denke sehr gerne zurück, ich habe mich nicht so alleine gefühlt, hatte meine Betreuer, habe gelernt selbstständig zu sein, also meine Dinge selbst zu erledigen. Ich habe meinen Hauptschulabschluss nachgemacht und dank des JuWos habe ich jetzt auch wieder ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Eltern, besonders zu meiner Mama. Ich habe Durchhaltevermögen gelernt und für mich selbst einzustehen.

Benjamin: Es gab sehr gute Zeiten, aber auch dramatische Zeiten. Für mich war diese Zeit eine Erfahrung, die ich nie vergessen werde und ich bin froh darüber, damals eine Unterkunft und Betreuung im SoWo gefunden zu haben.

Gab es ein Ereignis oder sonst etwas, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Merve: Ibiza war großartig und dass ich immer noch mit ehemaligen Mitbewohnern, also z.B. Luki und Elly, befreundet bin. Toll war auch der Moment, als ich den Hauptschulabschluss geschafft habe und aufgeregt war ich am meisten, als ich bei der LR Veran-

staltung auf der Bühne gestanden bin. Das war toll und die Leute hat wirklich interessiert, was wir zu sagen hatten.

Benjamin: Es gab viele Highlights. Ich denke oft an Dominique Regatschnig und dass sie es trotz ihrer Vergangenheit und Umstände auch geschafft hat erfolgreich und glücklich zu sein.

Was machst du beruflich?

Merve: Ich bin noch in der Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, das macht mir sehr viel Spaß.

Benjamin: Ich arbeite immer noch in der Promotionagentur, in der ich schon während der SoWo Zeit gearbeitet habe und außerdem noch in der Gastronomie.

Was tut sich sonst so in deinem Leben?

Merve: Ich bin seit letztem Jahr verlobt und es war etwas besonderes, dass die Betreuerinnen zu meiner Feier gekommen sind und Teil meiner Familie waren. Ich möchte endlich meinen Führerschein machen, wir suchen eine neue, gemeinsame Wohnung und ich bin wirklich zufrieden, wie es im Moment läuft, das hätte ich mir nie gedacht, dass das mal so gut

wird.

Benjamin: Ich habe eine sehr tolle Beziehung zu meiner Schwester aufgebaut und sehr interessante neue Kontakte geknüpft. Ich achte mehr auf mein seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Möchtest du den Betreuern oder den jetzigen Kids etwas mitteilen?

Merve: Im SoWo braucht man Geduld, nicht nur mit den Betreuern, auch mit sich selbst. Die Jugendlichen sollen den Betreuern vertrauen, zuhören, ihnen glauben, wenn sie etwas sagen. So gut wie möglich sollten sie ehrlich sein. Für die Betreuer habe ich ein großes Dankeschön, ich liebe alle und kann mir nicht vorstellen, einmal keinen Kontakt mehr zu haben.

Benjamin: Ich bin sehr dankbar für das Engagement von allen Mitarbeitern des Teams, insbesondere natürlich von meiner Bezugsbetreuerin Nicki und auch Edit. Ich denke es ist sehr wichtig professionelle Schulungen zum Umgang mit Jugendlichen und psychischen Erkrankungen einzubauen.



Benjamin



Merve

SPRÜCHE AUS DEM (SOWO-)LEBEN

Um auch die humorvollen Seiten unserer Arbeit zu zeigen, hier eine wahrheitsgetreue Sammlung einiger Aussagen und Dialogen aus allen drei Bereichen des SoWo (in anonymisierter Form):

Betreuerin: „Im SoWo und im Leben herrscht ein Geben und Nehmen!“

Jugendlicher: „Ja super, das SoWo gibt und ich nehme!“

Jugendlicher beim „fit4life“ Kick-Off vor 50 Gästen: „Im SoWo sind alle Betreuer cool. Die fragen uns immer, was wir tun wollen. Und wenn wir sagen, machen wir den Weltkrieg, dann können wir auch den Weltkrieg machen.“ (Gemeint war, das Thema Weltkrieg zu bearbeiten)

Jugendlicher: „Ich glaube, ich bin ein Callboy!“

Betreuerin: „Wie bitte?“

Jugendlicher: „Na mich rufen ständig alle an!“

(Vorstellung eines Jugendlichen für Praktikum in Firma A)

Chef: „Wo hast du schon Praktikum gemacht?“

Jugendlicher: „Firma B.“

Chef: „Was hast du da gemacht?“

Jugendlicher: „Nix!“

Chef: „Was würdest du bei uns machen?“

Jugendlicher: „Das gleiche!“

Nach dem „Building Bridges“ Treffen mit den behinderten Menschen:

Jugendlicher A: „Die waren irgendwie total anders als wir!“

Jugendlicher B: „Ja, echt, total freundlich.“

Nach der Zeitumstellung kommt eine Jugendliche eine Stunde zu spät: „Sorry, ich wusste nicht, dass ich die Uhr vorwerfen muss!“

Jugendlicher zu Betreuer: „Darf ich mit dir reden?“

Betreuer: „Ja!“

Jugendlicher: „Ich weiß gar nicht, was ich mit dir reden soll!“

Jugendlicher: „Das einzige, das in meinem Leben positiv ist, ist der Drogentest.“

Jugendliche: „Ihr seid’s alle so blöd, ich ziehe morgen aus dieser Irrenanstalt aus.“

Einige Minuten später: „Wir müssen unbedingt noch einen Bikini für die Ferienaktion kaufen.“ (findet allerdings erst in zwei Monaten statt)

Betreuer schickt Jugendlichen wegen Halsschmerzen zum Arzt.

Danach ruft Betreuer Jugendlichen an und fragt, was der Arzt gesagt hat.

Jugendlicher: „Irgendwas mit Vagina oder so.“

Betreuer: „Was!?“

Jugendlicher: „Ja, so Vagina!“

Betreuer: „Meinst du Angina?!“

Jugendlicher: „Ja, genau!“

Die JUGEND-WG auf einen Blick

LEITSATZ

Gib Ihnen Wurzeln, solange sie klein sind, schenk ihnen Flügel, wenn sie wachsen!

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Zuweisung durch die Kinder- & Jugendhilfe
- ✓ 14-18jährige Mädchen und Burschen
- ✓ Motivation zur Zusammenarbeit
- ✓ Gruppenfähigkeit
- ✓ keine akute Suchtproblematik
- ✓ keine schwerwiegende psychische Erkrankung/geistige Behinderung

WIR BIETEN

- ✓ Lehrstellen- und Arbeitssuche
- ✓ Unterstützung in der Schule/Lernhilfe
- ✓ freizeitpädagogische Aktivitäten
- ✓ Konflikt- und Problemlösungsstrategien
- ✓ individuell abgestimmter Entwicklungsplan
- ✓ mögliche Ausgliederung in die betreute Wohnung
- ✓ und vieles mehr

DER WEG IN DIE WG

- ✓ Vorstellung mit Sozialarbeitern und dem Herkunftssystem
- ✓ ca. einwöchiges Schnupperwohnen
- ✓ dreimonatige Probezeit
- ✓ Aufnahmegespräch
- ✓ fixe Aufnahme

KONTAKT

Wiener Straße 34 | 2620 Neunkirchen
T 02635/64556 | M 0676/6981648
E wg@sowo.at | www.sowo.at



SoWo Weihnachtsengerl

ADVENTZAUBER WIRD EINGELÄUTET

Die vorweihnachtliche Adventzeit startete im Sozialen Wohnhaus Neunkirchen mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt, der am 1. Dezember 2016 stattfand.

Neben leckeren Keksen gab es heuer wieder Maroni, Punsch, Brote, selbst Gekochtes und weihnachtliche Geschenkartikel, die von den jungen Menschen des SoWos selbst gestaltet wurden.

Zusätzlich wurden die Köstlichkeiten und Einzigartigkeiten von den Jugendlichen verkauft.

Eine besonders große Freude sind immer die zahlreichen BesucherInnen, Freunde und Bekannte sowie UnterstützerInnen des Sozialen Wohnhauses.

Durch ihren Besuch wird der Weihnachtsmarkt zu einem einzigartigen Erlebnis in der Vorweihnachtszeit.



Nimm dir Zeit...

deinen Empfindungen achtsam nachzuspüren, dem Kind in dir Gehör zu geben, eine Sehnsucht zur Sprache zu bringen, der himmlischen Botschaft gespannt zu lauschen, deiner ehrlichen Freude Ausdruck zu verleihen, mit all deinen Sinnen den Augenblick zu kosten, dich auf Weihnachten wirklich einzulassen!



Malven Samen

Das **AUSSEN BETREUTE JUNGE WOHNEN** auf einen Blick

LEITSATZ

Ich bin okay, du bist okay.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Zuweisung durch die Kinder- und Jugendhilfe
- ✓ Motivation zur Schul- und Berufsausbildung
- ✓ Bereitschaft zum Erlangen von Sozialkompetenzen durch Gruppenausflüge und gemeinsame Abende
- ✓ Zustimmung der jederzeitigen Erreichbarkeit durch die BetreuerInnen
- ✓ Einhaltung der Wohnungsbenützungsvereinbarung
- ✓ kein akuter, schwerer Suchtmittelmissbrauch
- ✓ keine diagnostizierte schwere psychische Erkrankung

BETREUUNGS-SCHWERPUNKTE

- ✓ Erwerb von Selbstkompetenz durch Einzelbetreuung
- ✓ Erlernen von sozialen Kompetenzen durch Gruppenaktivitäten
- ✓ Bewältigung der neuen Wohn- und Lebenssituation
- ✓ Finden einer geeigneten Beschäftigungsstruktur
- ✓ Haushaltsorganisation
- ✓ Hilfe bei der Finanzeinteilung
- ✓ Bewältigung von Partner- und Beziehungsfragen
- ✓ Kontakt mit dem Herkunftssystem
- ✓ Gesundheitsvorsorge

KONTAKT

Alleegasse 2A | 2620 Neunkirchen
M 0676/6975855
E juwo@sowo.at | www.sowo.at



Buntes Treiben am Weihnachtsmarkt



Gruppenbild mit Gästen - Leinweber, Teix, Osterbauer, Strobl, Kunesch



REINWERFEN STATT WEGWERFEN

Die Zusammenarbeit mit der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ war in den letzten Jahren ein fixer Bestandteil der SoWo Projekte. 2016 hieß dies „Think Green 2.0 – Wir erteilen dem Müll eine Abfuhr“.

In vier Bausteinen wurde versucht, den jungen Menschen die Wichtigkeit von Müllvermeidung und -verwertung näher zu bringen. Beim Themenschwerpunkt „Lebensweg Müll“ ging es in erster Linie um Müllvermeidung, Mülltrennung und Müllentsorgung. Hier passierte die Bewusstmachung und die Sensibilisierung zu dem Thema. „Zauberberg Nahrungsreste“ behandelte alles

rund um Lebensmittel, die oft von anderen Menschen schon entsorgt werden würden. Beim Themenschwerpunkt „Wunderwelt Abfall“ geht es um die Verwertung von Abfall durch kreatives Gestalten und unter „Ressourcenwelt Gemeinschaft“ konnten wir aktive Vernetzung lernen und z.B. gemeinsam mit dem offiziellen Maskottchen „Plüschi“ die Kundinnen und Kunden des So-

zialmarktes Ternitz mit Präsenten überraschen. Abgesehen davon statteten wir der „Grünen Tonne“ in Neunkirchen einen Besuch ab, um den Weg der Müllverwertung einmal hautnah mitzerleben. Dieses Thema wird uns auch in Zukunft begleiten, weil wir es für essentiell halten – unserer Umwelt zuliebe.

BANK AUSTRIA SOZIALPREIS

Wir hatten in diesem Jahr das große Glück, mit unserem Projekt „fit4life“ nicht nur für den Sozialpreis der Bank Austria nominiert worden zu sein sondern auch den 1. Platz für unser Bundesland gewinnen zu können.

„Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung unterstützen wir soziales Engagement in ganz Österreich, indem wir außergewöhnliche Sozialprojekte vor den Vorhang holen.“, meint hierzu Robert Zadrazil, Vorstandsvorsitzender der Bank Austria. In diesem

Zusammenhang bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die durch die persönliche Stimmabgabe zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Die Siegerprämie von € 7.000,- konnte persönlich bei der Sozialpreis Gala in St. Pölten in Empfang genommen

werden, wo wir dem großen Publikum auch direkt über unser Projekt berichten konnten. Es war ein gut gelungener Abend, der in weiterer Folge auch einige neue Projekte und Ideen entstehen ließ.



SoWo

Verein Soziales Wohnhaus
Neunkirchen

WOHNEN

Begleiten
Unterstützung
Verselbständigung

für Jugendliche und junge Erwachsene im



Jubilare - Jubeljahre

2016 war das Jahr zweier beachtenswerter Dienstjubiläen. Von ganzem Herzen gratulieren wir daher sowohl unserer Dani Leinweber, als auch unserem David Breitwieser zum **10-jährigen SoWo-Jubiläum**. Möge euer Engagement, eure Loyalität und euer Einsatz unser SoWo-Team noch viele weitere Jahre bereichern.



AUSBLICK AUF DAS JAHR 2017

Das neue Jahr wartet mit vielen Highlights und bestimmt auch Herausforderungen auf uns, einiges davon wissen wir jetzt schon doch vieles wird uns – wie jedes Jahr – vollkommen überraschen.

Fest steht, dass das Projekt „**fit4life**“ das ganze Jahr über aktiv umgesetzt wird. Am 1. April starten wir wieder mit „Obststadt Neunkirchen“ und laden alle Interessierten ein, doch vorbeizukommen und mitzuarbeiten. Geplant ist auch, im Herbst das Gartenjahr mit einem Erntedankfest zu beenden. „**More quality for your life**“ ist ebenfalls ein fixer Bestandteil im Jahreskreis.

Außerdem steht eine große Projektreise nach Deutschland zu unserem Kooperationspartner „LR Global Kids Fund“ an. Dort werden wir einerseits den „Lunch Club Ahlen“ – eines der deutschen Hilfsprojekte des LR GKF – besuchen, aber auch das Headquarter der Firma „LR Health & Beauty Systems“ besichtigen. Im Juni wollen wir erstmalig ein „**Kleinfeldfußballturnier**“ veranstal-

ten, das soziale Einrichtungen der Region verbinden soll.

Wir werden weiterhin auch auf Landesebene gemeinsam mit unseren VernetzungspartnerInnen auf eine Verbesserung der Situation von Kinder- und Jugendlichen in Fremdunterbringung pochen und wollen durch Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung und zum Verständnis beitragen.

VORANKÜNDIGUNG

Ende 2016 hatten wir die großartige Chance, Entertainer **Tricky Niki** kennenzulernen und ihm vom SoWo zu berichten. Als Mensch, dem soziales Engagement überaus wichtig ist, hat Tricky Niki gleich Ideen einer Zusammenarbeit entwickelt, über die wir uns natürlich besonders freuen.

Nachdem die jungen Menschen Anfang des Jahres Gäste seiner Dernière „PartnerTausch“ im Globe Wien sein werden, freuen wir uns vor allem auf den Herbst, denn da wird Tricky Niki sein neues Programm „**Hypochondria**“ zu Gunsten des SoWos zum Besten geben.



TERMIN

Donnerstag, 28.09.2017, 19:30 h

ORT

Veranstaltungszentrum AKNÖ
Würflacher Straße 1
2620 Neunkirchen

TICKETS

EUR 24,- über
www.kultur-nk.at oder
office@sowo.at

Wir laden alle ein, sich diesen großartigen Abend nicht entgehen zu lassen. Abgesehen davon, dass Tricky Niki mit seinem Programm den Nerv der Zeit trifft und einen Angriff auf die Lachmuskeln startet, könnt ihr gleichzeitig etwas Gutes tun, denn der Reinerlös kommt zur Gänze unseren jungen Menschen zu Gute!

WARUM SPONSOREN WICHTIG SIND..

Es gibt kaum einen sozialen, gemeinnützigen Verein, der es schafft, ohne Sponsoren auszukommen. Seitens der öffentlichen Hand sind keine großartigen Sprünge zu erwarten und dennoch ist es wichtig, nicht nur den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten, sondern finanzielle Möglichkeiten zur nachhaltigen, sinnvollen pädagogischen Arbeit zur Verfügung zu haben, z.B. durch Coaching der Jugendlichen, unterschiedliche Projekte aber auch erlebnispädagogische Elemente.

Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass wir außerhalb des Landes NÖ KooperationspartnerInnen finden, die einen Sinn hinter dem sehen, was wir tun und die vor allem das Gute, das daraus entstehen kann, als vordergründig sehen. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung, wichtig ist aber vor allem die kontinuierliche Verbundenheit mit dem SoWo, weil wir so gemeinsam am meisten für unsere jungen Menschen erreichen und umsetzen können.



Die Niederösterreichische
Versicherung



IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber Verein Soziales Wohnhaus Neunkirchen, Alleegasse 2A, 2620 Neunkirchen. www.sowo.at. ZVR-Zahl: 171539207.

Verlags- und Herstellungsort 2620 Neunkirchen.

Inhalt Daniela Leinweber, David Breitwieser und Robert Fraisl.

Gestaltung Media Lab Tritremmel GmbH.